

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das Ringen um Bourlon.

Der 23., 24. und 25. November.

Am 21. November waren die englischen Angriffe gegen den Bourlon-Rücken gescheitert. Die wichtigen Teile dieser Stellung, Bourlon-Dorf und Wald — Ziele schon am ersten Tage der Schlacht —, blieben in Besitz des Verteidigers.

Es wurden bereits die Gründe dargelegt, weshalb der in der ungünstigen Keil-Stellung stehende Engländer die Schlacht fortsetzen mußte, und in welche Richtung der aus der Zwangslage erwachsene „Entschluß zum weiteren Vorgehen“ zielte.

Die Kämpfe um die Eckpfeiler des beherrschenden Bourlon-Rückens, um Fontaine-Notre-Dame und Moeuvres, sind in den vorausgehenden Kapiteln geschildert. Die Hauptkraft seiner Angriffsstöße richtete der Feind in dieser Zeit jedoch gegen die Mitte dieser deutschen Stellung. — Am 23. November begann „das Ringen um Bourlon“.

Seit dem Nachmittage des 21. hielt das Inf.Regt. 50 das Dorf und die Ränder des Bourlon-Waldes besetzt. Der 22. verlief hier ohne wesentliche Gefechtstätigkeit. Das Regiment konnte seine Verbände ordnen\*). Durch die Rückeroberung von Fontaine-Notre-Dame war der verlorene Anschluß der 214. Inf.Div. mit dem rechten Flügel der Gruppe Caudry wiederhergestellt.

Gruppe Arras gedachte, die 3. Garde-Inf.Div. auf ihrem linken Flügel bei Bourlon einzuschieben (vergl. S. 121). Mit der Ablösung sollte entsprechend der mündlich gegebenen Anweisung noch in der Nacht vom 22. zum 23. begonnen werden. Gegen 4 Uhr nachm. wurden I. und III./Lehr-Inf.Regts. in ihren Quartieren alarmiert, die Stäbe fuhren in Kraftwagen zum Gefechtsstand Inf.Regts. 50 nach Bahnhof Bourlon voraus. Zu dem befohlenen Ersatz der Kampfбатаillone Inf.Regts. 50

\*) III./Inf.Regts. 77 und  $\frac{1}{2}$  I./Inf.Regts. 175 wurden abgelöst, III./Inf.-Regts. 77 zur 20. Inf.Div. in Marsch gesetzt (Verluste 7 Tote, 12 Vermundete, 38 Vermißte),  $\frac{1}{2}$  I./Inf.Regts. 175 östlich Bhf. Bourlon als Reserve bereitgestellt. Der Rest dieses Batlms. war nach dem Rückzug über Fontaine (vergl. S. 80) nach Cambrai marschiert und hatte sich dort der 54. Inf.Div. zur Verfügung gestellt.